

Presseinformation

Rohrbach an der Gölsen, 02. September 2019

TIERISCH GSUND ist Green Care-zertifiziert!

Das Zentrum für natur- und tiergestützte Gesundheitsbegleitung erhält Green Care-Hoftafel

TIERISCH GSUND bietet natur- und tiergestützte Gesundheitsbegleitung an und ist Teil des Vereins „LebensGut Miteinander“. Der Verein hat 2014 das ehemalige Kloster Edelhof in Rohrbach an der Gölsen im niederösterreichischen Mostviertel mit dem Ziel übernommen, einen generationenübergreifenden Green Care-Betrieb zu verwirklichen. Neben TIERISCH GSUND befinden sich ein Gemeinschaftswohnprojekt, eine medizinische und therapeutische Praxisgemeinschaft, eine Naturkindergruppe, ein Veranstaltungs- und Kulturzentrum und eine Naturkosmetikproduktion am Gelände. Die rund 15 ha land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche des Vereins werden primär für die Produktion von Bio-Gemüse, Jungpflanzen und Heilkräutern genutzt.

Esel als Co-Therapeuten für Menschen in Belastungssituationen

Bei TIERISCH GSUND bieten Dr. Sandra Berger, Ärztin und Fachkraft für tiergestützte Intervention und der Eseltrainer und Green Care-Experte Peter Kramer – beide mit langjähriger landwirtschaftlicher Berufserfahrung – gemeinsam mit ihren Eseln gesundheitsfördernde Aktivitäten an, für die sie die Auszeichnung zum *Green Care Auszeit* erhalten haben. Eingebettet in die sanften Hügel des Mostviertler Voralpenlandes, bieten sie individuelle Gesundheitsbegleitung durch ganzheitliche Medizin, Tiere als Co-Therapeuten und achtsam eingesetzte Naturerlebnisse. Die beiden begleiten beim Kraft tanken, entschleunigen und gesund bleiben oder werden. Bei den Auszeittagen und Eselwanderungen gönnt man sich eine Pause vom Alltag, bei den Vital-Wochen werden mit Mayr prevent® und Therapietieren die Selbstheilungskräfte unseres Körpers gestärkt. TIERISCH GSUND leistet seinen wertvollen Beitrag sowohl im Krankheitsvorfeld und in der Gesunderhaltung, wie auch im therapeutischen Kontext, wenn bereits Beschwerden oder Krankheiten bestehen. Einzel-Therapieeinheiten im Rahmen der ärztlichen Praxis werden ebenfalls bereits angeboten. Darüber hinaus werden die Kinder der hofeigenen Kindergruppe in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten rund um die Eselzucht integriert.

„Unser Ziel ist es, Menschen in beruflichen, privaten und gesundheitlichen Belastungssituationen durch die Organisation von natur- und tiergestützten Veranstaltungen auf unserem Hof dabei zu begleiten, wieder zu mehr Vitalität und Gesundheit zu finden. Unterstützt werden wir dabei von unseren speziell trainierten Therapieeseln“, so **Dr. Sandra Berger** und **Peter Kramer** über ihre Motivation.

Green Care als zentrales Standbein des „LebensGut Miteinander“

Mit dem LebensGut Miteinander verfügt Niederösterreich über einen der vielfältigsten Green Care-Betriebe in Österreich. Neben den bereits bestehenden Angeboten ist unter anderen noch ein Tageszentrum für ältere Menschen am Hof geplant.

„Gesundheitsförderung, Kinderbetreuung, medizinische und therapeutische Leistungen und hoffentlich bald auch ein Seniorenzentrum – das LebensGut Miteinander entwickelt sich mit Green Care immer mehr zu einem sozialen Zentrum in der Region. Darüber hinaus zeigen erfolgreiche Projekte wie dieses, dass Green Care auch ein zusätzliches Einkommensstandbein für landwirtschaftliche Betriebe in den Regionen unseres Landes sein kann“, freut sich **Landeshauptfrau-Stv. und Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf** über diese Entwicklung im Mostviertel.

Für **Otto Auer**, Vizepräsident der LK Niederösterreich und **KDir Ing. Robert Fitzthum**, Obmann des Vereins *Green Care Österreich* zeigen die Angebote von TIERISCH GSUND, welches Potenzial in der Kombination von Landwirtschaft und sozialen Dienstleistungen steckt. „Gerade im Gesundheitsbereich muss viel mehr in die Prävention investiert werden. Aktiv werden, bevor etwas passiert – und das am besten auf einem Green Care-Betrieb unter fundierter, fachlicher Anleitung“, zeigen sich die beiden vom Angebot von Dr. Sandra Berger und Peter Kramer überzeugt.

Bürgermeister und Präsident des Bundesrates **Karl Bader** ergänzt dies noch um einen weiteren Aspekt: „Wir müssen im ländlichen Raum näher an den Menschen und ihren Bedürfnissen sein. Dezentralisierung ist aber nicht nur eine Frage der Verwaltung, sondern auch im Hinblick auf den Sozial- und Gesundheitsbereich zentral: Angebote dort schaffen wo die Menschen leben. Ich sehe Green Care hier als große Chance für die Regionen“.



© LK Niederösterreich

Foto (v.l.): Dr. Josef Hainfellner (Green Care Bundeslandkoordinator NÖ), Dir. DI Elfriede Schaffer MSc (Vorstandsmitglied Green Care Österreich), Mag. Nikolaus Seitschek (Bezirkshauptmann-Stv. Bezirk Lilienfeld), Otto Auer (Vize-Präsident LK Niederösterreich), Dr. Stephan Pernkopf (Landeshauptfrau-Stv., Agrarlandesrat NÖ), Dr. Sandra Berger (TIERISCH GSUND, LebensGut Miteinander), Peter Kramer (TIERISCH GSUND, LebensGut Miteinander), DI Christiane Gupta (ÖKL), KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann Green Care Österreich), BR Karl Bader (Bürgermeister Rohrbach an der Gölsen, Präsident des Bundesrates), Anna Klinger (Vize-Bürgermeisterin Rohrbach an der Gölsen), DI Petra Scholze-Simmel (LEADER-Geschäftsführerin Region Mostviertel-Mitte)

TIERISCH GSUND

Dr. Sandra Berger, Peter Kramer
Prünst 12
3163 Rohrbach an der Gölßen
M +43 (0)664 621 45 34
willkommen@tierischgsund.at
www.tierischgsund.at
www.lebensgutmiteinander.com

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit neun Landwirtschaftskammern das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, Kelly Ges.m.b.H., Lagerhaus sowie die NÖM AG/ MGN sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Kontakt bei Rückfragen zum Thema

Mag. (FH) Nicole Prop - Geschäftsführerin Green Care Österreich, T +43 (0)1/5879528-28, F +43 (0)1/5879528-21, nicole.prop@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at